

berg-
isse.
lekte
te.
akelt
wirkt
irkt
akelt
te.
fab-
—
surzen
bunt
),
hen,
n.
irkt
kt.
55 4
kult
en
yr-
gne-
seuf
55 4
0 4
0 4
0 4
e

Bezugsgebühr
vierteljährlich 2.50, durch
des Nr. 27.
Annahme von Anzeigen
...
Zentralvertriebsstelle Nr. 11.

Dresdener Nachrichten

41. Jahrgang.

Künstliche Zähne
Chr. Sörup
Zahnkünstler
Wettinerstr. 28, I. gegenüber Mittelg. Flammengasse
Spezialität: Gebisse
Mässige Preise.

Dresden, 1896.

Jumpelt's
E. AU DE
QUININE
Vollständigstes Kapselpräparat
...
Königliche Hofapotheke, Dresden.

Seidenstoffe
Hohensteiner Seidenweberei
„Lotze“
Hohenstein i. S.
Direkt aus der Fabrik,
...
Spezialität: Brant-Kleider.

H. Niedenführ
Dresden-A.
Wallstr. 14 u. Struvestr. 9.
Alleiniger Vertreter
von Seidel & Naumann's
Fahrrädern.


C. Heinrich Barthel
Neueste Modelle
Waisenhausstr. 30
Eigene Strohhutfabrik.

Obberthran, beste Marke von **Heinr. Meyer, Christiania**.
Von Kindern gern eingenommen.
Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Sr. 137. Spiegel: Feuilletons- und Fernsprechberichte. Hofnachrichten, Gerichtsverhandlungen, Tagesgeschichte. „Drei“ Allerschand. 2. Bd. 1. H. Montag, 18. Mai.

Feuilletons- und Fernsprechberichte vom 17. Mai.
Bremen. Der Norddeutsche Lloyd veranstaltete heute zu Ehren des Kapitäns Willigerod aus Anlass der glücklichen Vollendung seiner 20. tausendjährigen Reise als Führer eines Lloyd-Dampfers eine Festfeier mit dem Schnelldampfer „Bree“ in See. ...
Köln. Der Kaiserin wurde heute die Kaiserin in See. ...
Paris. Aus der Fahrt nach Bagdad stellten die Kaiserin und die Kaiserin gegenwärtig ihr Gefolge vor. ...
Moskau. Der deutsche Botschafter Fürst Radolin empfing heute eine Deputation des Grenadierregiments, dessen Chef der Kaiser ist. ...

Schütteln, der noch glühte und unangenehm dicke Rauchwolken erzeugte. Die Feuerkräfte löschten den Fein und verhielten so jegliche Gefahr. Ein Schaden ist der betheiligenden Firma weiter nicht entstanden.
— Wie bereits im vorigen Jahre, hat auch diesmal wieder Herr Otto Franke hier (Photographisches Magazin „Helios“, Königsplatz 46) sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, photographische Momentbilder von leichten Kaiserbejünger, der Königsparade und dem Glanzpunkte unserer großen Sportwoche — dem Blumen-Torlo anzuheben von letzterem, begünstigt durch einen sehr vortheilhaft gewählten Standpunkt und unter Verwendung von drei gleichzeitig arbeitenden Apparaten, einige 50 verschiedene Bilder, welche bereits 2 Stunden nach der Aufnahme in der Hofkapelle am Nachmittag am 17. Mai im „Helios“ zum Verkauf kamen. ...
— Am Königl. Jagdhaus Riechfeld haben längst geplante Erweiterungsarbeiten ihren Anfang genommen, deren Fortschritte Mitte Juli entgegenzusehen sind. ...
— Wer im vergangenen Jahre die Straßburger Ausstellung besucht hat, wird Gelegenheit gehabt haben, die vielen kleinen, feinen, aus der Ill und dem Kanal fahrenden eleganten Motorboote, welche zur Personenbeförderung nach der Ausstellung dienten, zu sehen. ...

ung beantragt. Das Urtheil lautete diesem Antrag gemäß: „Frankfurter Zeitung“ wird dem geschiedenen 2. Ertrags-Vertheilung vorgegeben werden zu sein; man hält einen Betrag fest, welchen für den Verleihen.
— In Rechenitz sind am 15. d. M. zwei Patronen und das Wohnhaus mit Schuppen, Scheune und Stallung des Strohhauers Wambrecht abgebrannt.
— Ein anfänglich dampf vollender, mit einem knifartigen Knalle endender Erdstoß wurde am Sonntagabend 17. Mai nach 9 Uhr in Rechenitz, 2. und in den nach der böhmischen Grenze zu liegenden Ortsteilen beobachtet. ...
— In der vorgestrigen Sitzung des Reichstages wurde der Antrag der Reichstagskommission, die Eisenbahn von Leipzig nach Merseburg zu verstaatlichen, abgelehnt. ...
— Heute sind 7 Jahre verstrichen, seitdem die Firma C. A. Klein ihre „Militär-Verkaufshandlung“ in Leipzig in der „Hohen Straße“ eröffnete. ...

Vertilgung und Sühne.
Königl. Hofrat Friedrich August wohnte heute Abend mit seiner hohen Gemahlin der Vorstellung im Hoftheater (Opernhaus) (Graf Waldenau) von Anfang bis zum Ende bei und zeichnete den Träger der Titelrolle, Herrn ...
Königl. Hofrat August hat, obwohl Katholik, dem Verleihen des ...
Königl. Hofrat hat, obwohl Katholik, dem Verleihen des ...

— Wie an der sächsisch-böhmischen, so sieht auch an der bairischen Grenze der Viehdiebstahl trotz aller Wachsamkeit in Blüthe, und es wurde in der Nacht zum Samstag wieder ein Schwärzbad betroffen, welche 6 Stück Vieh aus Böheim zu Schleichwegen herüberzuführen versuchte. ...
— Das Gerücht von einem Mitternachts verbreitete sich am Freitag in Borna. Die im Laufe Nr. 5 am Schiffschiff in einer Dachwohnung mit ihrer unterbeimherten Tochter zusammenwohnende, als Kartenlegerin bekannte Wittwe Liffen, welche Almosenempfängerin ist, sollte von der Tochter ermordet worden sein. ...

— Reichs-Voll- und Polizeiverordnungen.
Gesamt sind in Ober-Präsidenten die Polizeibehörden in Chemnitz, Brauns in Jöhann, Brechtel in Leipzig, Volles in Sedwitz, ...
— Die Königl. Hofrat hat, obwohl Katholik, dem Verleihen des ...

— Die Königl. Hofrat hat, obwohl Katholik, dem Verleihen des ...
— Die Königl. Hofrat hat, obwohl Katholik, dem Verleihen des ...
— Die Königl. Hofrat hat, obwohl Katholik, dem Verleihen des ...

Heinrich's Weinhandlung
Waisenhausstr. 30
Eigene Strohhutfabrik.

C. Louis Tamber-Geisig 2000 M. (83205). C. H. Stiel-Steinlein: 2000 M. (83155). ...

Lausgeichte.

Deutsches Reich. In der russischen Presse werden gegenüber der deutschen Aristokratie Stimmen laut, welche erkennen, daß diese letztere, wie die vorangegangenen Jahre zur Erinnerung an die deutschen Siege in Frankreich, mit weiser und lakonischer Schonung der französischen Unabhängigkeit behandelt werden sind.

Mit dem Untersuchungsstudium der Frauen beschäftigte sich die Reichskommission der Reichstagsauschüsse am 1. Juni d. J. ...

Das Vorgehen des Reichsdirectors der Berliner Zeitschriften-Kontrollbehörden, Prof. Dr. Ehrlich, über das bei dem Schreiben des Dr. ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

Stiller bereits vorgestern Abend veröffentlicht worden wäre, als das Telegramm des Caren noch nicht da war. ...

Kunst und Wissenschaft.

Residenztheater. Zum ersten Male: „Drei“. Drama in drei Akten von Max Dreier. ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

Die Verleumdung in dem Proceß gegen den Versteinerungs-Inspektor ...

er eine allgemeine Blumenpötte eintraten ließe. Wie die Pötte lebt, weil sie die Pötte ist (welches Wort Immermann's wie ein ...)

Und wen schon bei einer Blume solche Wehmuth beschleicht, wie wohl muß dem erst Angesichts einer ganzen Blumenausstellung zu Muth werden!

Das ist, worauf es eigentlich ankommt, hat das beliebte Blumenbuch nämlich der noch beliebtere Damenlor. Die wahren Blumen aller Blumenarten der Welt, die eigentlichen „Stout-animes“ — neben denen die sogenannten Kinder der Flora, ob es sich um die Pötte oder nicht, in Betracht kommen, das sind die Damen, im Vertrauen gesagt, die hübschen und ganz offen gestandenen vor Allen die jungen Damen.

Das ist, worauf es eigentlich ankommt, hat das beliebte Blumenbuch nämlich der noch beliebtere Damenlor. Die wahren Blumen aller Blumenarten der Welt, die eigentlichen „Stout-animes“ — neben denen die sogenannten Kinder der Flora, ob es sich um die Pötte oder nicht, in Betracht kommen, das sind die Damen, im Vertrauen gesagt, die hübschen und ganz offen gestandenen vor Allen die jungen Damen.

Das ist, worauf es eigentlich ankommt, hat das beliebte Blumenbuch nämlich der noch beliebtere Damenlor. Die wahren Blumen aller Blumenarten der Welt, die eigentlichen „Stout-animes“ — neben denen die sogenannten Kinder der Flora, ob es sich um die Pötte oder nicht, in Betracht kommen, das sind die Damen, im Vertrauen gesagt, die hübschen und ganz offen gestandenen vor Allen die jungen Damen.

Das ist, worauf es eigentlich ankommt, hat das beliebte Blumenbuch nämlich der noch beliebtere Damenlor. Die wahren Blumen aller Blumenarten der Welt, die eigentlichen „Stout-animes“ — neben denen die sogenannten Kinder der Flora, ob es sich um die Pötte oder nicht, in Betracht kommen, das sind die Damen, im Vertrauen gesagt, die hübschen und ganz offen gestandenen vor Allen die jungen Damen.

Das ist, worauf es eigentlich ankommt, hat das beliebte Blumenbuch nämlich der noch beliebtere Damenlor. Die wahren Blumen aller Blumenarten der Welt, die eigentlichen „Stout-animes“ — neben denen die sogenannten Kinder der Flora, ob es sich um die Pötte oder nicht, in Betracht kommen, das sind die Damen, im Vertrauen gesagt, die hübschen und ganz offen gestandenen vor Allen die jungen Damen.

Das ist, worauf es eigentlich ankommt, hat das beliebte Blumenbuch nämlich der noch beliebtere Damenlor. Die wahren Blumen aller Blumenarten der Welt, die eigentlichen „Stout-animes“ — neben denen die sogenannten Kinder der Flora, ob es sich um die Pötte oder nicht, in Betracht kommen, das sind die Damen, im Vertrauen gesagt, die hübschen und ganz offen gestandenen vor Allen die jungen Damen.

Das ist, worauf es eigentlich ankommt, hat das beliebte Blumenbuch nämlich der noch beliebtere Damenlor. Die wahren Blumen aller Blumenarten der Welt, die eigentlichen „Stout-animes“ — neben denen die sogenannten Kinder der Flora, ob es sich um die Pötte oder nicht, in Betracht kommen, das sind die Damen, im Vertrauen gesagt, die hübschen und ganz offen gestandenen vor Allen die jungen Damen.

Das ist, worauf es eigentlich ankommt, hat das beliebte Blumenbuch nämlich der noch beliebtere Damenlor. Die wahren Blumen aller Blumenarten der Welt, die eigentlichen „Stout-animes“ — neben denen die sogenannten Kinder der Flora, ob es sich um die Pötte oder nicht, in Betracht kommen, das sind die Damen, im Vertrauen gesagt, die hübschen und ganz offen gestandenen vor Allen die jungen Damen.

Das ist, worauf es eigentlich ankommt, hat das beliebte Blumenbuch nämlich der noch beliebtere Damenlor. Die wahren Blumen aller Blumenarten der Welt, die eigentlichen „Stout-animes“ — neben denen die sogenannten Kinder der Flora, ob es sich um die Pötte oder nicht, in Betracht kommen, das sind die Damen, im Vertrauen gesagt, die hübschen und ganz offen gestandenen vor Allen die jungen Damen.

Das ist, worauf es eigentlich ankommt, hat das beliebte Blumenbuch nämlich der noch beliebtere Damenlor. Die wahren Blumen aller Blumenarten der Welt, die eigentlichen „Stout-animes“ — neben denen die sogenannten Kinder der Flora, ob es sich um die Pötte oder nicht, in Betracht kommen, das sind die Damen, im Vertrauen gesagt, die hübschen und ganz offen gestandenen vor Allen die jungen Damen.

die Siebe
wie ein
weil er
nung war
bertrauen
er wurde
ne-Frauen
mügte ihm

bedrückt,
renausstelt
türlich erst
von dannen
erwähnen
Da die
io wenig
um etw
fichtig der
uch davon
da es
ummenfor
und das
ger keine
wischen
redetende
der dafür
auskommt.
n Hofes-
Über ein
gleich in
nen, die
d andere
auf dem
Dian sind,
in eifri
Wimenta-
wehren
u. A. d. r.
das sind
aus offen
sten nach
schwerer
verfehrte
wenn die
Nachtliche
Seetang
Rogel ab-
wühlige,
einem von
Rindes-
verleiten
je anders
allgemein
icht: „Du
Wimenta-
nen: ein
gewinnen.
Büchlein
eingeht
fall bucht
ragt, denn
Beschäft
ehen, wie
er, hinter
nem ganz
Frage, wo
und gelang
leben, liebe
- Zeit
auf die
Nachtliche
auf in der
id, bevor
d umfost
Mädchen
als bis sie
no il laut
mit Rüd-
zucht von
lumen im
Flux das
gehalten
ann er die
faden
er bebott
maß, das
er, kann
er in der

ostliche
Rogehaus
angeführt
ostliche
umgebung
und wüth
Verfuche
den. Wer
t rathsam,
er infolge
acht hat,
Folge sehr
jeht die
eder fehlt
auch die
Wicht es
Gelegen-
finden?
Nachtliche
ot es Ge-
bedrückt
Wüthung
Sie sich
Bedauer,

ich vor
Nachsch
Ladete
ch wieder
r melinet
ipthum?

(70 Bg.)
bei allen
Ge-
ficht, uns
Fremden-
wte Dich,
zuzugehen.
Geil-
gehaltung
g) find,
Namen
ngat, das
nen ein-
geleitet
mit dem
so lehn-

ffen Sie
en.
be neht
deshalb
darf der
s gen

*** Nichte Frieda. (30 Bg.)** „Vor kurzer Zeit er-
zählte ich meiner Freundin, daß ich einen lieben Mann von Dir habe
kennen gelernt. Natürlich wollte sie ihr Glück auch versuchen; da
sie mir aber ganz offen gestand, sie hätte kein Talent zum Brief-
schreiben (ich hab' auch nicht viel), und mich bat, ich sollte es für
sie thun, so schrieb ich den Brief. Doch, lieber Antel, denke meinen
Schmerz, nach zwei Tagen besomme ich den für meine Freundin
geschriebenen Brief von meinem Aboal zurückgeliefert mit dem Be-
merkungen, er hätte denselben bei einem Freund gesehen, wir wollten
gerne das Treffen stillen lassen. Jedenfalls denkt er, ich will mit
anderen Briefen anbinden, was ja weit entfernt von mir liegt.
Denke Dich in meine Lage, lieber Antel! Der, der meinem hieher
zukommenden Leben Sonnenstrahlen verleiht, ist von mir ge-
schieden, ohne mich angehebt zu haben, er urtheilt zu hart. Wän-
schest Du, lieber Antel, mir soeben, mich als Schwester ausbilden
zu lassen? Findet man Veränderung, vielleicht nach Jahren ein
Vergessen für solche Schwestern, denn dem weltlichen Glück will
ich nun für immer entgehen? — Na, na, na! Nur nicht so
leicht, nur nicht gleich das Kind mit dem Bade ausschütten! Es
hat schon Manche um des Schmerzes eines fieberhaft erhöhten
Sensitivitäts-Todes willen sogar in jenes nebelumhüllte Land ent-
wandert wollen, von dem kein Wanderer wiederkehrt, und sich ein
kurzes Jährchen nachher gefreut, daß sie's nicht gethan hat. Du
magst mir nicht, ob Du meinem Schicksal die allerdings in recht ba-
denklichen Umständen von Dir eingebrachte Sache in aller Ruhe
und nachgedenkender Vernunft ruhig erklären sollst oder hast erklären
können; aber in jedem Falle hätte er erst eine solche Erklärung
entwerfen sollen oder abwarten müssen, ehe er Dich, demittelst-
weilichs Irthums Unbrüder, verurtheilt. Im Uebrigen, und was
die Hauptfrage ist, beruht die ganze Geschichte auf einer Intrigue,
die allerdings wohl nur von Deiner Freundin (?) ausgeben könnte.
Der Brief, den Du geschrieben, ist nämlich gar nicht in die Hände
des Briefkastenbesizers gelangt, denn wäre er das, dann hätte er
in der nächsten Post einen anderen ähnlichen Manuskripten in die
Hände der betreffenden Aushändlerin und könnte nicht in die Hände
des Bekannten Deines Verlobten gelangt sein. Was der Antel an
Vertrauensschwüren ertheilt, ist sozusagen Beidseitigkeit, und
auch die Abhandlung des Irthums nur soweit verächtlich, als es
der Absender oder die Absenderin selbst begreifen bez. bestimmen
kann. Natürlich muß die Briefangelegenheit genau! Möglich, daß Du
denn eine Freundin verleiht, Deinen Freund oder wiedergewinnst,
Sicherlich ist er nicht im Grunde... eine Nieme. Sieh' Dich
zu! Mit der Verheirathung ist noch weniger zu haben, als mit
anderen vernünftigen Glückspielen.

*** A. B. Richter.** „Infolge eines Falles als Kind hatte ich
das Anglitz, auf der einen Seite des Rückens auszuwachsen. Da
ich nun schon bei verschiedenen Schneidern habe arbeiten
lassen, so wohl der Art zu immer nicht so, wie ich es haben
will. Bitte mir einen tüchtigen Schneidemeister zu nennen, wo
ich meinen Wunsch erfüllt bekomme? — Ein noch so gelehrter
Schneider würde nicht im Stande sein, Nichten seinen, kleinen Ver-
dienst ganz unsichtbar zu machen. Das Möglichste hierin würde schon
der Schneider des Enneids, Waisenhausstraße 2, leisten.

*** Verheiratete Mutter (20 Bg.)** „Habe eine Tochter,
welche ihrem die Schule verlassen hat und das Anglitz hatte, von
einem Fremden angezogen zu werden. Wie sind darüber
Schicksalsthümlichkeiten sehr beliebt, denn Du mußt nicht denken, daß
ich schmeicheln will. Am Gegenheil: ich habe den Kopf meines
jungen Kindes so ich bearbeitet, daß es kaum wußte vor Kopf-
schmerzen zu stehen. Nur ist sie das ungeliebte Gott sei Dank los,
das Entschieden ist, sie hat so viel sogenannter Nüsse im
Kopfe, die ich leider gar nicht wegbringen kann. Weist Du nicht
ein hübsches Mittel? — Sabatillnamen auf den Kopf gestreut
und nach 4 bis 6 Tagen wiederholt, tödtet die neue Brut, welche
als Nisse (Eizustand) nicht leicht zu tödten sind.

*** A. B. Richter.** „Im Auftrage eines Landwirthes, den
im vergangenen Jahre durch die sogenannte Normale Ver-
theilung ein schwerer Verlust betroffen hat, gestalte ich mir an-
zufragen, ob die mir die letzten zwei von letzten Landtagen aus-
geworfene Summe im Betrage von 25,000 M. zur Vertheilung
kommt, und auch denen zu Gute geht, deren Verlust nach dieser
Theile hin in das vergangene Jahr 1865 zurückgeht? — Die Ver-
theilung der vom Landtage bewilligten Mittel zum Erwerb der durch
die neue Normale Vertheilung den Landwirthen entstandenen
Schäden wird wahrscheinlich mit Hilfe der Bezirksausschüsse
zu haben. Jetzt bleibt die einzige Stelle, an die Sie sich
wenden können, das königliche Ministerium des Innern in Dresden.
Ich würde daher Ihr Gesuch an dieses baldigst einreichen.

*** A. B. Richter.** „Habe eine Tochter, welche ihrem die Schule
verlassen hat und das Anglitz hatte, von einem Fremden angezogen
zu werden. Wie sind darüber Schicksalsthümlichkeiten sehr beliebt,
denn Du mußt nicht denken, daß ich schmeicheln will. Am Gegenheil:
ich habe den Kopf meines jungen Kindes so ich bearbeitet, daß es kaum
wußte vor Kopfschmerzen zu stehen. Nur ist sie das ungeliebte Gott sei
Dank los, das Entschieden ist, sie hat so viel sogenannter Nüsse im
Kopfe, die ich leider gar nicht wegbringen kann. Weist Du nicht ein
hübsches Mittel? — Sabatillnamen auf den Kopf gestreut und nach
4 bis 6 Tagen wiederholt, tödtet die neue Brut, welche als Nisse
(Eizustand) nicht leicht zu tödten sind.

*** A. B. Richter.** „Im Auftrage eines Landwirthes, den im
vergangenen Jahre durch die sogenannte Normale Vertheilung ein
schwerer Verlust betroffen hat, gestalte ich mir anzufragen, ob die
mir die letzten zwei von letzten Landtagen ausgeworfene Summe im
Betrage von 25,000 M. zur Vertheilung kommt, und auch denen zu
Gute geht, deren Verlust nach dieser Theile hin in das vergangene
Jahr 1865 zurückgeht? — Die Vertheilung der vom Landtage bewil-
ligten Mittel zum Erwerb der durch die neue Normale Vertheilung den
Landwirthen entstandenen Schäden wird wahrscheinlich mit Hilfe der
Bezirksausschüsse zu haben. Jetzt bleibt die einzige Stelle, an die
Sie sich wenden können, das königliche Ministerium des Innern in
Dresden. Ich würde daher Ihr Gesuch an dieses baldigst einreichen.

*** A. B. Richter.** „Habe eine Tochter, welche ihrem die Schule
verlassen hat und das Anglitz hatte, von einem Fremden angezogen
zu werden. Wie sind darüber Schicksalsthümlichkeiten sehr beliebt,
denn Du mußt nicht denken, daß ich schmeicheln will. Am Gegenheil:
ich habe den Kopf meines jungen Kindes so ich bearbeitet, daß es kaum
wußte vor Kopfschmerzen zu stehen. Nur ist sie das ungeliebte Gott sei
Dank los, das Entschieden ist, sie hat so viel sogenannter Nüsse im
Kopfe, die ich leider gar nicht wegbringen kann. Weist Du nicht ein
hübsches Mittel? — Sabatillnamen auf den Kopf gestreut und nach
4 bis 6 Tagen wiederholt, tödtet die neue Brut, welche als Nisse
(Eizustand) nicht leicht zu tödten sind.

*** A. B. Richter.** „Im Auftrage eines Landwirthes, den im
vergangenen Jahre durch die sogenannte Normale Vertheilung ein
schwerer Verlust betroffen hat, gestalte ich mir anzufragen, ob die
mir die letzten zwei von letzten Landtagen ausgeworfene Summe im
Betrage von 25,000 M. zur Vertheilung kommt, und auch denen zu
Gute geht, deren Verlust nach dieser Theile hin in das vergangene
Jahr 1865 zurückgeht? — Die Vertheilung der vom Landtage bewil-
ligten Mittel zum Erwerb der durch die neue Normale Vertheilung den
Landwirthen entstandenen Schäden wird wahrscheinlich mit Hilfe der
Bezirksausschüsse zu haben. Jetzt bleibt die einzige Stelle, an die
Sie sich wenden können, das königliche Ministerium des Innern in
Dresden. Ich würde daher Ihr Gesuch an dieses baldigst einreichen.

*** A. B. Richter.** „Infolge eines Falles als Kind hatte ich
das Anglitz, auf der einen Seite des Rückens auszuwachsen. Da
ich nun schon bei verschiedenen Schneidern habe arbeiten
lassen, so wohl der Art zu immer nicht so, wie ich es haben
will. Bitte mir einen tüchtigen Schneidemeister zu nennen, wo
ich meinen Wunsch erfüllt bekomme? — Ein noch so gelehrter
Schneider würde nicht im Stande sein, Nichten seinen, kleinen Ver-
dienst ganz unsichtbar zu machen. Das Möglichste hierin würde schon
der Schneider des Enneids, Waisenhausstraße 2, leisten.

*** Verheiratete Mutter (20 Bg.)** „Habe eine Tochter,
welche ihrem die Schule verlassen hat und das Anglitz hatte, von
einem Fremden angezogen zu werden. Wie sind darüber
Schicksalsthümlichkeiten sehr beliebt, denn Du mußt nicht denken, daß
ich schmeicheln will. Am Gegenheil: ich habe den Kopf meines
jungen Kindes so ich bearbeitet, daß es kaum wußte vor Kopf-
schmerzen zu stehen. Nur ist sie das ungeliebte Gott sei Dank los,
das Entschieden ist, sie hat so viel sogenannter Nüsse im
Kopfe, die ich leider gar nicht wegbringen kann. Weist Du nicht
ein hübsches Mittel? — Sabatillnamen auf den Kopf gestreut
und nach 4 bis 6 Tagen wiederholt, tödtet die neue Brut, welche
als Nisse (Eizustand) nicht leicht zu tödten sind.

*** A. B. Richter.** „Im Auftrage eines Landwirthes, den
im vergangenen Jahre durch die sogenannte Normale Ver-
theilung ein schwerer Verlust betroffen hat, gestalte ich mir an-
zufragen, ob die mir die letzten zwei von letzten Landtagen aus-
geworfene Summe im Betrage von 25,000 M. zur Vertheilung
kommt, und auch denen zu Gute geht, deren Verlust nach dieser
Theile hin in das vergangene Jahr 1865 zurückgeht? — Die Ver-
theilung der vom Landtage bewilligten Mittel zum Erwerb der durch
die neue Normale Vertheilung den Landwirthen entstandenen
Schäden wird wahrscheinlich mit Hilfe der Bezirksausschüsse
zu haben. Jetzt bleibt die einzige Stelle, an die Sie sich
wenden können, das königliche Ministerium des Innern in Dresden.
Ich würde daher Ihr Gesuch an dieses baldigst einreichen.

*** A. B. Richter.** „Habe eine Tochter, welche ihrem die Schule
verlassen hat und das Anglitz hatte, von einem Fremden angezogen
zu werden. Wie sind darüber Schicksalsthümlichkeiten sehr beliebt,
denn Du mußt nicht denken, daß ich schmeicheln will. Am Gegenheil:
ich habe den Kopf meines jungen Kindes so ich bearbeitet, daß es kaum
wußte vor Kopfschmerzen zu stehen. Nur ist sie das ungeliebte Gott sei
Dank los, das Entschieden ist, sie hat so viel sogenannter Nüsse im
Kopfe, die ich leider gar nicht wegbringen kann. Weist Du nicht ein
hübsches Mittel? — Sabatillnamen auf den Kopf gestreut und nach
4 bis 6 Tagen wiederholt, tödtet die neue Brut, welche als Nisse
(Eizustand) nicht leicht zu tödten sind.

*** A. B. Richter.** „Im Auftrage eines Landwirthes, den im
vergangenen Jahre durch die sogenannte Normale Vertheilung ein
schwerer Verlust betroffen hat, gestalte ich mir anzufragen, ob die
mir die letzten zwei von letzten Landtagen ausgeworfene Summe im
Betrage von 25,000 M. zur Vertheilung kommt, und auch denen zu
Gute geht, deren Verlust nach dieser Theile hin in das vergangene
Jahr 1865 zurückgeht? — Die Vertheilung der vom Landtage bewil-
ligten Mittel zum Erwerb der durch die neue Normale Vertheilung den
Landwirthen entstandenen Schäden wird wahrscheinlich mit Hilfe der
Bezirksausschüsse zu haben. Jetzt bleibt die einzige Stelle, an die
Sie sich wenden können, das königliche Ministerium des Innern in
Dresden. Ich würde daher Ihr Gesuch an dieses baldigst einreichen.

*** A. B. Richter.** „Habe eine Tochter, welche ihrem die Schule
verlassen hat und das Anglitz hatte, von einem Fremden angezogen
zu werden. Wie sind darüber Schicksalsthümlichkeiten sehr beliebt,
denn Du mußt nicht denken, daß ich schmeicheln will. Am Gegenheil:
ich habe den Kopf meines jungen Kindes so ich bearbeitet, daß es kaum
wußte vor Kopfschmerzen zu stehen. Nur ist sie das ungeliebte Gott sei
Dank los, das Entschieden ist, sie hat so viel sogenannter Nüsse im
Kopfe, die ich leider gar nicht wegbringen kann. Weist Du nicht ein
hübsches Mittel? — Sabatillnamen auf den Kopf gestreut und nach
4 bis 6 Tagen wiederholt, tödtet die neue Brut, welche als Nisse
(Eizustand) nicht leicht zu tödten sind.

*** A. B. Richter.** „Im Auftrage eines Landwirthes, den im
vergangenen Jahre durch die sogenannte Normale Vertheilung ein
schwerer Verlust betroffen hat, gestalte ich mir anzufragen, ob die
mir die letzten zwei von letzten Landtagen ausgeworfene Summe im
Betrage von 25,000 M. zur Vertheilung kommt, und auch denen zu
Gute geht, deren Verlust nach dieser Theile hin in das vergangene
Jahr 1865 zurückgeht? — Die Vertheilung der vom Landtage bewil-
ligten Mittel zum Erwerb der durch die neue Normale Vertheilung den
Landwirthen entstandenen Schäden wird wahrscheinlich mit Hilfe der
Bezirksausschüsse zu haben. Jetzt bleibt die einzige Stelle, an die
Sie sich wenden können, das königliche Ministerium des Innern in
Dresden. Ich würde daher Ihr Gesuch an dieses baldigst einreichen.

*** A. B. Richter.** „Infolge eines Falles als Kind hatte ich
das Anglitz, auf der einen Seite des Rückens auszuwachsen. Da
ich nun schon bei verschiedenen Schneidern habe arbeiten
lassen, so wohl der Art zu immer nicht so, wie ich es haben
will. Bitte mir einen tüchtigen Schneidemeister zu nennen, wo
ich meinen Wunsch erfüllt bekomme? — Ein noch so gelehrter
Schneider würde nicht im Stande sein, Nichten seinen, kleinen Ver-
dienst ganz unsichtbar zu machen. Das Möglichste hierin würde schon
der Schneider des Enneids, Waisenhausstraße 2, leisten.

*** Verheiratete Mutter (20 Bg.)** „Habe eine Tochter,
welche ihrem die Schule verlassen hat und das Anglitz hatte, von
einem Fremden angezogen zu werden. Wie sind darüber
Schicksalsthümlichkeiten sehr beliebt, denn Du mußt nicht denken, daß
ich schmeicheln will. Am Gegenheil: ich habe den Kopf meines
jungen Kindes so ich bearbeitet, daß es kaum wußte vor Kopf-
schmerzen zu stehen. Nur ist sie das ungeliebte Gott sei Dank los,
das Entschieden ist, sie hat so viel sogenannter Nüsse im
Kopfe, die ich leider gar nicht wegbringen kann. Weist Du nicht
ein hübsches Mittel? — Sabatillnamen auf den Kopf gestreut
und nach 4 bis 6 Tagen wiederholt, tödtet die neue Brut, welche
als Nisse (Eizustand) nicht leicht zu tödten sind.

*** A. B. Richter.** „Im Auftrage eines Landwirthes, den
im vergangenen Jahre durch die sogenannte Normale Ver-
theilung ein schwerer Verlust betroffen hat, gestalte ich mir an-
zufragen, ob die mir die letzten zwei von letzten Landtagen aus-
geworfene Summe im Betrage von 25,000 M. zur Vertheilung
kommt, und auch denen zu Gute geht, deren Verlust nach dieser
Theile hin in das vergangene Jahr 1865 zurückgeht? — Die Ver-
theilung der vom Landtage bewilligten Mittel zum Erwerb der durch
die neue Normale Vertheilung den Landwirthen entstandenen
Schäden wird wahrscheinlich mit Hilfe der Bezirksausschüsse
zu haben. Jetzt bleibt die einzige Stelle, an die Sie sich
wenden können, das königliche Ministerium des Innern in Dresden.
Ich würde daher Ihr Gesuch an dieses baldigst einreichen.

*** A. B. Richter.** „Habe eine Tochter, welche ihrem die Schule
verlassen hat und das Anglitz hatte, von einem Fremden angezogen
zu werden. Wie sind darüber Schicksalsthümlichkeiten sehr beliebt,
denn Du mußt nicht denken, daß ich schmeicheln will. Am Gegenheil:
ich habe den Kopf meines jungen Kindes so ich bearbeitet, daß es kaum
wußte vor Kopfschmerzen zu stehen. Nur ist sie das ungeliebte Gott sei
Dank los, das Entschieden ist, sie hat so viel sogenannter Nüsse im
Kopfe, die ich leider gar nicht wegbringen kann. Weist Du nicht ein
hübsches Mittel? — Sabatillnamen auf den Kopf gestreut und nach
4 bis 6 Tagen wiederholt, tödtet die neue Brut, welche als Nisse
(Eizustand) nicht leicht zu tödten sind.

*** A. B. Richter.** „Im Auftrage eines Landwirthes, den im
vergangenen Jahre durch die sogenannte Normale Vertheilung ein
schwerer Verlust betroffen hat, gestalte ich mir anzufragen, ob die
mir die letzten zwei von letzten Landtagen ausgeworfene Summe im
Betrage von 25,000 M. zur Vertheilung kommt, und auch denen zu
Gute geht, deren Verlust nach dieser Theile hin in das vergangene
Jahr 1865 zurückgeht? — Die Vertheilung der vom Landtage bewil-
ligten Mittel zum Erwerb der durch die neue Normale Vertheilung den
Landwirthen entstandenen Schäden wird wahrscheinlich mit Hilfe der
Bezirksausschüsse zu haben. Jetzt bleibt die einzige Stelle, an die
Sie sich wenden können, das königliche Ministerium des Innern in
Dresden. Ich würde daher Ihr Gesuch an dieses baldigst einreichen.

*** A. B. Richter.** „Habe eine Tochter, welche ihrem die Schule
verlassen hat und das Anglitz hatte, von einem Fremden angezogen
zu werden. Wie sind darüber Schicksalsthümlichkeiten sehr beliebt,
denn Du mußt nicht denken, daß ich schmeicheln will. Am Gegenheil:
ich habe den Kopf meines jungen Kindes so ich bearbeitet, daß es kaum
wußte vor Kopfschmerzen zu stehen. Nur ist sie das ungeliebte Gott sei
Dank los, das Entschieden ist, sie hat so viel sogenannter Nüsse im
Kopfe, die ich leider gar nicht wegbringen kann. Weist Du nicht ein
hübsches Mittel? — Sabatillnamen auf den Kopf gestreut und nach
4 bis 6 Tagen wiederholt, tödtet die neue Brut, welche als Nisse
(Eizustand) nicht leicht zu tödten sind.

*** A. B. Richter.** „Im Auftrage eines Landwirthes, den im
vergangenen Jahre durch die sogenannte Normale Vertheilung ein
schwerer Verlust betroffen hat, gestalte ich mir anzufragen, ob die
mir die letzten zwei von letzten Landtagen ausgeworfene Summe im
Betrage von 25,000 M. zur Vertheilung kommt, und auch denen zu
Gute geht, deren Verlust nach dieser Theile hin in das vergangene
Jahr 1865 zurückgeht? — Die Vertheilung der vom Landtage bewil-
ligten Mittel zum Erwerb der durch die neue Normale Vertheilung den
Landwirthen entstandenen Schäden wird wahrscheinlich mit Hilfe der
Bezirksausschüsse zu haben. Jetzt bleibt die einzige Stelle, an die
Sie sich wenden können, das königliche Ministerium des Innern in
Dresden. Ich würde daher Ihr Gesuch an dieses baldigst einreichen.

*** Carl Richter.** „Bitte mir
die hiesige weisse Gassenreinigung zu nennen zu dem Zwecke
eines Antrages des Ausschusses, welches dicht an einer
Gasse liegt, und letzters möglichst vor Rest und Abfällen

*** A. B. Richter.** „Bitte mir
die hiesige weisse Gassenreinigung zu nennen zu dem Zwecke
eines Antrages des Ausschusses, welches dicht an einer
Gasse liegt, und letzters möglichst vor Rest und Abfällen

*** A. B. Richter.** „Bitte mir
die hiesige weisse Gassenreinigung zu nennen zu dem Zwecke
eines Antrages des Ausschusses, welches dicht an einer
Gasse liegt, und letzters möglichst vor Rest und Abfällen



Wir führen Wissen.

Zeichnung auf 3 1/2 %ige Pfandbriefe der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig.

Von den 3 1/2 %igen Pfandbriefen Ser. XI der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig wird ein Betrag von

M. 2,500,000

unter den nachstehend ersichtlichen Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt werden.
Die Pfandbriefe dieser Serie, auf M. 5000.—, M. 1000.—, und M. 500.— lautend, werden mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern auf Grund des § 8 der Statuten der Anstalt in demselben Betrage ausgegeben, in welchem die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Hypothekendarlehen auf Grundbesitz im Königreich Sachsen, insbesondere sächsische Grundstücke, gewährt.

Die Zeichnung auf Hypothek erfolgt nur, wenn durch die vorausgegangene spezielle Prüfung die der Anstalt damit gebotene vollständige Sicherstellung des Darlehens nachgewiesen ist.
Die Tilgung der Pfandbriefe erfolgt durch Auslösung oder freien Rückkauf in demselben Maße, als die dagegen ausgegebenen Hypothekendarlehen zurückgezahlt werden, mindestens jedoch zu jedem 1. Juli mit 2% des jeweilig in Umlauf befindlichen Betrages.
Die Zinsen sind halbjährig am 2. Januar und 1. Juli in Leipzig, Dresden, Bautzen, Altenburg, Berlin, Frankfurt a. M. zahlbar.
Für die Rückzahlung der Pfandbriefe und pünktliche Abentrichtung der Zinsen haften die Pfandbriefinhaber, außer dem von der Anstalt als Gegenwerth der ausgegebenen Pfandbriefe zu betrachtenden Hypothekforderungen, das gesammte übrige Vermögen der Anstalt.

Zeichnungs-Bedingungen.

Die Zeichnung auf oben erwähnte M. 2,500,000.— findet
Mittwoch den 20. Mai d. J.

- Statt:
- bei der Effecten-Abtheilung unserer Centrale,
 - bei unseren Filialen in Dresden und Altenburg, sowie
 - bei Herrn G. E. Heydemann in Bautzen und Löbau.

Der Emissionszins ist auf 10 1/2 % festgesetzt, excl. der besonders zu vergütenden laufenden Zinsen.

Die Zeichnung kann geschlossen werden, sobald der, für dieselbe bestimmte Betrag erschöpft ist. Reduktion und die Zuteilung des auf jede einzelne Zeichnung zu gewährenden Betrages bleibt dem Ermessen der unterzeichneten Anstalt vorbehalten.

Bei der Zeichnung sind 5% als Kaution baar anzuzahlen oder in courtfähigen Werthpapieren zu hinterlegen.

Die Abnahme der Pfandbriefe hat nach dem Belieben der Zeichner innerhalb des Zeitraums vom 26. Mai bis spätestens 20. Juni a. c. zu erfolgen.

Die Zeichnungsstellen sind befugt, die Präsentanten der Zeichnungsscheine ohne weitere Legitimationsprüfung als zur Empfangnahme der darauf zu gewährenden Pfandbriefe berechtigt zu betrachten.

Leipzig, den 16. Mai 1896.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Kleiderstoffe.

Unsere Abtheilung für Kleiderstoffe bietet eine reiche Auswahl vom feinsten bis einfachsten Genre. Trotz mannigfacher Anfechtung bleiben wir unserem Grundsatz treu, beste Qualitäten zu niedrigsten Preisen zu verkaufen, und beweist uns der sich täglich aus allen Schichten der Bevölkerung erweiternde Kundentkreis, daß wir mit unserem Prinzip das Richtige getroffen haben.

Wir offeriren:

- Loden reinwollen Mtr. 1 Mk.
- Cheviot reinwollen in allen Farben Mtr. 95 Pf.
- Cöper-Beige reinwollen in gr. Sortimenten pr. Mtr. 1,10 Mk.
- Crépon-Stoffe in geschmackvollsten Farbenstellungen 2 Mk., sonstiger Preis 2,50 Mk.
- Schotten in garantirt waschechten Qualitäten Mtr. 75 Pf.
- Plaid-Schotten reinwollen pr. Mtr. 1,20 Mk.
- Crépon-Schotten in herrlichen Farbentönen 1,50 bis 2,50 p. Mtr.
- Mousseline reinwollen pr. Mtr. 75, 85 Pf. etc.
- Barège in schönsten hellen sowie auch dunkleren Nuancen.
- Alpaca-Panama ca. 125 Ctm. breit pr. Mtr. 2,50 Mk.
- Alpaca-Mohair gemustert 1,75 Mk.
- Grosse Sortimente in reinwollenen schwarzen Stoffen sowie halbwoollenen Hauskleiderstoffen etc. etc.

en Meidner & Co. en
gros détail

Sortiments-Waarenhaus
Nr. 6 Bischofs-Platz Nr. 6,
Ecke Hechtstrasse.

Verkehrsbahnlinie: Böhmischer Bahnhof—Tannenstraße.
Man fährt bis Bischofsplatz.
Zwei Minuten von unserem Geschäft entfernt.

Circa 1000 Kinder-Mäntel und Jacketts

verkauft zu

halben Preisen

aus.

L. Goldmann,
am Altmarkt.

Württemberg.
Luftkurort Urach, 103 m Meereshöhe, Perle der schwäbischen Alb, touristischer Centralpunkt. Reich geesteberte romantische Gebirgslandschaft, prächtige Parkanlagen in unmittelbarer Nähe der Stadt, zahlreiche Erholungs- gänge u. Ausflüge, herrliche Lage, historisch interessanter Ort, Quellwasserleitung, Kanalisation, elektrische Licht-, Fern- u. Radtelegraphen, Postamt, Gasthäuser und freundliche Privat- Wohnungen zum Sommeraufenthalt, Schöne Jagdreviere, von Stuttgart und anderen Punkten des Landes, Groppele und Umsturt durch den Stadterland Ebere.
Nordseebad St. Peter (Zehlendorf), von u. Telegr. - Stat. „Strand-Hotel“ u. Logishaus „Wilhelminenhöf“ nebst Saunabau, Strandballe u. prächtige Lage, herrliche romantische Dünen, ausgedehnte Rodewaldungen, Schöne Waldhäuser, gute Küche, civile Preise. — Das ganze Jahr geöffnet. — Ausführliche Prospekte unentgeltlich.
Am. Neuen.

Weiche



Herrn-Filzhüte,
außerordentlich leicht,
von RM. 1,50 bis RM. 1,75
Lange & Jäger.
Marienstraße 13.
vis-a-vis der Wagnereibensche.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 137.
Ecke 7. — Sonntag, 18. Mai 1896

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Dirigirt
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Große Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.

Täglich grosses Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere, unter Leitung des Musikdirektors

A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pfg.
Nachmittagskonzert **H. Müller.**

Bergfeller.

Heute Montag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der Kgl. Zähl. Bioniere.

Anfang 7 Uhr, des Balles 8 Uhr. Eintritt frei.

Nach dem Concert

feiner Cavalier-Ball,

wobei die neuesten Tänze gelehrt werden.

Nachmittagskonzert **Edm. Dressler.**

Lincke'sches Bad.

Heute Montag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des R. 3. 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert

grosser Ball.

Treffen aller Einheimischen und Fremden.

Küche und Keller vorzüglich.

Nachmittagskonzert **G. Zaube.**

PALAST = Restaurant

Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

Täglich Nachmittags 1-7 Uhr.

Abends 8-11 Uhr

2 Grosse populäre Concerte.

Opern- und Concert-Ensemble.

Dirigirt von **Herr Georg Hartmann.**

Kapellmeister **Herr V. Prax**

mit seiner Kapelle aus Prag.

Son- und Festtage von 11-1 Uhr Mittags-Concert.

„Jägerhof“, Niederlössnitz.

Dienstag den 19. Mai

1. Grosse Militär-Concert

von der Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: **O. Herrmann.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Diese Concerte finden jeden Dienstag statt.

Louis Eberhardt.

Gasthof zu Wölfnitz.

Combination der Bierbahn-Verkehrsgesellschaft.

Heute Montag grosses Abschieds-Concert von

Oskar Junghänel's humoristischen

Sängern aus Hofweil.

Gewähltes Programm! Nur Neuheiten!

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Vorverkauf für Dresden in Wolf's Cigarrengesch., am Postplatz, sowie im Gasthof zu Wölfnitz.

Bierbahnwagen haben zur Rückfahrt bereit.

Diana - Saal.

Größtes und schönstes Ball-Etablissement der Residenz.

Heute sowie jeden Montag der allgemein beliebte

grand bal paré. Um 9 Uhr und 10 Uhr Contre.

Eintrittspreis mit Tanz Karten 50 Pfg., Damen 20 Pfg.

Anfang 7 Uhr. Nachmittagskonzert **G. L. Frank.**

Nur gute echte Biere: **Rizzi-Kulmbacher, H. Feldschlösschen, Specialität: Koburger.**

Zoologischer Garten.



Nur noch kurze Zeit:

J. Menges Ostafrikanische Ausstellung

und
Somali-Lager,
Reichhaltige
ethnograph. Ausstellung.

Vorfürungen: Vormitt. 12, Nachmitt. 4 u. 6 Uhr.
Eintrittspreise unverändert. Tribünen-Sitzplätze 25 Pf.

Plakat-Ausstellung

(Sonntags nur bis 1 Uhr Mittags).

Die Direktion.

Hotel Duttler,

Dresden-Strehlen.

Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!

Einzig größtes und lebendwertestes

Sommer-Variété Dresdens.

Heute Sonntag den 17. Mai

2 Vorstellungen 2.

In beiden Vorstellungen Auftreten nachgekaufter Künstler

und Spezialitäten:

1. **Clara Barkany,** Costum-Soubrette; **Herr C. Wilhelm,** Originalhumorist; **The famous Satours,** Contortionsisten; **Wlle. Moser** in ihrem Soloconcert und cantilantischen Vorträgen; **Hr. Francis,** der achte Reponce-Mechaniker und Naubequillist; **Cing and Cray,** die lustigen Chinesen; **The Senett's** urförmliche Bantoume

2. **Eine Scene vor dem Affenhaus** im Zool. Garten.

Eröffnung: Nachm. 3 Uhr. Abends 7 Uhr.

Nachmittags Anfang 4 Uhr. Abends Anfang 8 Uhr.

NB. Vorstellung bei jeder Witterung.

Nachmittagskonzert **G. Duttler.**

Eintrittspreise:

Erster Platz 1.50, Dritter Platz 0.50

Zweiter Platz 1.—, Viertes Platz 0.30

Der Billetvorverkauf befindet sich in sämtlichen Wolf'schen Cigarrengeschäften, bei **Möbins, Ede Moritz** und **König-Johannstr.** Weinhandlung, von **S. Thum,** Ferdinandplatz, sowie in Strehlen bei **Kaufmann Rabich.**

Panorama internat.

Rathstr. 6, Raben, 10-9 Abds.

2. u. 3. Etage am oberen

Rhein. Mainz bis Köln.

Vom 1. Juni bis Mitte August bleibt das Panorama geschlossen.

Abrechtstr. 41 und Pillnickerstr. 50.

Restaurant Germania.

Angenehme, rauchfreie Lokalitäten.

Echte Biere.

Libtschaner Böhmisches, Münchener Pilsenerbier, Kulmbacher Reichelbier in 1/2 Liter-Gläser à 20 Pf.

Weine von ersten Häusern.

Weine in Karaffen: Roth oder Weißwein 35 Pf.

Mittagstisch von 12-3 Uhr.

Covert von 60 Pf. an, sowie nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Nachmittagskonzert **Wllh. Engel.**

Trianon.

Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

TIVOLI.

Heute Ballmusik.

Von 7-10 Uhr Tanzverein.

Hammer's Hotel.

Heute

Grosse Ballmusik.

Freier Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt. Karten 50, Tanz 20 Pf.

Nachmittagskonzert **Wilhelm Günther.**

Carola - Garten.

elegantestes Etablissement der Residenz, 5 Min. vom Ausstellungsgarten, Ede Cliquen und Gesellschaft.

Heute gr. Jugend-Elite-Ball.

Orchester **Wilhelm Braumann.**

Goldene Krone, Strehlen.

Heute Montag

ein solennes Tänzchen.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Von 7-11 Uhr Tanzverein 50 Pf.

Nachmittagskonzert **A. Opitz.**

Sächs. Prinz, Striesen.

Bierbahn: Ederstraße - Striesen.

Heute Ballmusik.

Von 8 bis 11 Uhr Tanzverein. **F. Töpfer.**

Ballmusik.

Ballhaus, Bauerstraße.

Colosseum, Mannstraße.

Centralhalle, Büchsenplatz.

Stadt Leipzig, Zehnerstraße 56.

Prunksäle, Lindenpark, Königsbrückerstr.

Orpheum, Rameyerstraße.

Odeon, Garnstraße.

Schützenhaus, Windmühlenstraße.

Touhalie, Glaciestraße.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

Meinhold's Säle.

Heute Montag

Grosse Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

O. Ball.

Hotel Duttler.

Heute Montag von 7 Uhr an

Elite-Ball.

Eldorado.

Heute feiner öffentl. Ball.

Schreibende Musik (Jäger, Tanzverein), Anfang 7 Uhr.

Ende 1 Uhr. — Das **Riesenkaleidoscop** stellt ich heute

unentgeltlich zur Verfügung. Jede Person sieht selbst über

500 Mal, und 3 Personen stellen sich eine ganze Volksversammlung

dar. Nachmittagskonzert **Gustav Frische.**

Wissenschaftlich richtige

Augen gläser

mit vollständiger Abbildung der optischen Lichtstrahlen, des

Verhältnisses zum Sehen und zur Korrekturung der Augen

erhält man allein bei

A. Rodenstock,

Optiker.

20 Schloss-Strasse 20.

Dabei wird die genaueste Untersuchung der Augen

zwecks Bestimmung aller Refraktions-Anomalien, als: Kurz-,

Ueber- und Weitsichtigkeit, Astigmatismus, vollständig vorgenom-

men. Da diese genannten Zustände keine Krankheiten

sind, bedarf es einer vorbeugenden augenärztlichen Konsul-

tation nicht.

Brillen und Pincenez von 3 Mk. an.

Anleitung zu schriftlicher Bestellung von Brillen, sowie

ausführlicher Preisliste über alle optischen Instrumente gratis.

Patente: Reichelt

(Etabliert Dresden 1883)

Inhaber gr. goldener Medaille und Diplom

Berlin NW., Luisenstrasse 20,

gegenüber dem Kaiserl. Patentamt.

Populärstes Bureau Deutschlands,

da hier, unter Garantie, schnell und billig,

Vorvertheilung-Verfahren, Broschüre gratis

Amerikanische Patente besonders günstig.

Bureau: Schillingstr. 10, Chicago V. St. A.

Depos. No.: Deutsche Bank, 1

Hotelwirthverein, Kopenhagen.

Verzehrung und andere Gesellschaften, welche gemein-

same Mahl nach Kopenhagen begehren, können durch

obigen Hotelwirthverein in nach gewünschter Weise

auf 5 Rente placirt werden. Jede Auskunft ertheilt auf

Anfrage bereitwillig.

Hotelwirthverein, Kopenhagen, Holmens-

kanal Nr. 15.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.

Erscheint: Sonn. 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: **Liesch & Reichardt** in Dresden.

Eine Ausgabe für das Verbleiben der Anzeigen an den social-Verleider

Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.